

Modulhandbuch für den Masterstudiengang DRAMATURGIE

Genehmigte Fassung vom 18.07.2017 zum Studiengangsspezifischen Anhang (genehmigt vom Präsidium am 13. Juni 2017) des Fachbereichs Neuere Philologien der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Masterstudiengang Dramaturgie mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ vom 03.05.2017 zur Ordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Neuere Philologien vom 9. Dezember 2015.

Modul MA-DRAM 1	Basismodul: Poiesis und Praxis der theatralen Darstellung	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h				4 o. 6 SWS	
			Kontaktstudium 4 o. 6 SWS / 60 o. 90 h	Selbststudium 390 o. 360 h				
Inhalte								
Das Modul behandelt gegenstandsbezogen und an Fallbeispielen die Poiesis und Praxis theatraler Darstellungsformen in theoretischer, ästhetischer, genealogischer, historiographischer, sozialer, politischer und institutioneller Hinsicht unter einer vergleichenden Perspektive. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei dem Länder- und Kulturgrenzen überschreitenden Charakter der untersuchten Phänomene gewidmet.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Das Modul zielt auf die Entwicklung des wissenschaftlichen Problembewusstseins und der Sensibilität für Erscheinungsformen des Theaters, des Musiktheaters, der Performance, des Tanzes, der Installations- und Konzeptkunst und aller Formen theatraler Darstellung im erweiterten Sinne sowie auf differenzierte Kenntnis und Bewertung wissenschaftlicher Grundfragen, Methoden und Verfahren der Theaterwissenschaft und angrenzender Disziplinen. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf eine kulturvergleichende Herangehensweise gelegt, die den Blick für Differenzen, Ähnlichkeiten, Konflikte und Parallelen der Entwicklung in unterschiedlichen Theaterkulturen schärft.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Hinweise/Empfohlene Voraussetzungen								
Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen oder aus zwei Lehrveranstaltungen und einer Komponente angeleitetes Selbststudium. Die Entscheidung gibt die/der Modulverantwortliche zu Semesterbeginn bekannt.								
Zuordnung des Moduls		MA Dramaturgie / Fachbereich Neuere Philologien						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		--						
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Wintersemester						
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Nikolaus Müller-Schöll						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren						
Leistungsnachweise		unbenoteter Arbeitsbericht zum Selbststudium						
Lehr- / Lernformen		Seminare, Selbststudium						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch; ggf. Fremdsprache						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		keine						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	1.1 Poiesis und Praxis der theatralen Darstellung I	S	2	5	X			

	1.2: Poiesis und Praxis der theatralen Darstellung II	S	2	5	X		
	1.3.: Poiesis und Praxis der Darstellung: Film oder Poiesis und Praxis der Darstellung: Medien oder Selbststudium Lektüre und/oder Sichtung.	S oder L/Sg.	(2)	5	X		
	Summe		4 oder 6	15			

Modul MA-Dram 2	Vertiefungsmodul I: Theorie, Analyse und Geschichte des Theaters	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h		2 o. 4 SWS			
			Kontaktstudium 2 o. 4 SWS / 30 o. 60 h	Selbststudium 420 o. 390 h				
Inhalte								
Das Modul dient der problemorientierten Erarbeitung und exemplarischen Vertiefung aktueller Themen und Ansätze der Forschung im Bereich der Theaterwissenschaft.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit zur kritischen Reflexion von theaterwissenschaftlichen Forschungsansätzen und Methoden aufgebaut. Sie sind in der Lage, Themenfelder der Forschung zu umreißen und eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Hinweise/Empfohlene Voraussetzungen								
Die Veranstaltungen werden zum Teil von der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst sowie von der Hochschule für Gestaltung angeboten.								
Zuordnung des Moduls		MA Dramaturgie / Fachbereich Neuere Philologien						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		MA Comparative Literature						
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester						
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Nikolaus Müller-Schöll						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar						
Leistungsnachweise		unbenoteter Arbeitsbericht oder Projektpräsentation zum Selbststudium oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Kolloquium						
Lehr- / Lernformen		Seminare, Selbststudium, Kolloquium						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch; ggf. Fremdsprache						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Hausarbeit im Umfang von 15-20 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) oder Projektarbeit mit Arbeitsbericht (3-5 Standardseiten) (5 CP) zu einer Lehrveranstaltung des Moduls oder zum Selbststudium.						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	2.1 Theorie, Analyse und Geschichte des Theaters	S	2	5	X			
	2.2 Selbststudium Lektüre oder Sichtung oder Kolloquium	L/Sg. oder Ko	(2)	5	X			
	Modulprüfung			5	X			
	Summe		2 o. 4	15				

Modul MA-Dram 3	Vertiefungsmodul II: Szenische Forschung	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h				2 o. 4 SWS	
			Kontaktstudium 2 o. 4 SWS / 30 o. 60 h	Selbststudium 420 o. 390 h				
Inhalte								
Das Modul wird in Einbezug von Künstlerinnen und Künstlern und von Fachvertreterinnen und -vertretern der Darstellenden Künste durchgeführt. Es verknüpft die Erprobung und Erkundung aktueller Inszenierungstechniken und ästhetischer Strategien auf den Ebenen der Regie, der Choreographie, der Szenographie, des Kostüms und des darstellenden Spiels in Schauspiel und Performance mit der forschungsorientierten Vermittlung von historischen und theoretischen Kenntnissen auf dem Gebiet der szenischen Künste.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit zur kritischen und analytischen Begleitung, Gestaltung und Vermittlung szenischen Arbeitens erlangt. Sie sind in der Lage, szenische Vorgänge eigenständig zu reflektieren und theoretische Kenntnisse in künstlerische Prozesse einzubringen.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Hinweise/Empfohlene Voraussetzungen								
Die Veranstaltungen werden zum Teil von der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst sowie von der Hochschule für Gestaltung angeboten.								
Zuordnung des Moduls		MA Dramaturgie / Fachbereich Neuere Philologien						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		MA Comparative Literature						
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester						
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Nikolaus Müller-Schöll						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar bzw. an den Seminaren						
Leistungsnachweise		unbenoteter Arbeitsbericht oder Projektpräsentation zum Selbststudium oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Kolloquium						
Lehr- / Lernformen		Seminare, Selbststudium, Workshop, Übung, Theorie-Praxisprojekt, Kolloquium						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch; ggf. Fremdsprache						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Hausarbeit im Umfang von 15-20 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) oder Projektarbeit (eigenständige szenisch-praktische Arbeit bzw. Inszenierungskonzept) mit Arbeitsbericht (3-5 Standardseiten) (5 CP) zu einer Lehrveranstaltung des Moduls oder zum Selbststudium						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	3.1 Seminar: Praktiken und Ästhetiken szenischer Forschung I	S	2	5	X			
	3.2 Seminar: Praktiken und Ästhetiken szenischer Forschung II oder Selbststudium oder Workshop oder Übung oder Theorie-Praxisprojekt oder Kolloquium	S oder L/Sg. oder WS/Ü oder TPP oder Ko	(2)	5	X			
	Modulprüfung			5	X			

	Summe		2 oder 4	15			
--	-------	--	----------	----	--	--	--

Modul MA-Dram 4	Praxismodul I: Dramaturgiepraxis	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h				4 o. 6 SWS	
			Kontaktstudium 4 o. 6 SWS / 60 o. 90 h	Selbststudium 390 o. 360 h				
Inhalte								
Das Modul behandelt exemplarisch und gegenstandsorientiert zentrale Bestandteile dramaturgischer Praxis wie Spielplangestaltung, Programmatik, dramaturgische Lektüre, Kuratieren, Textarbeit, Erstellung von Strichfassungen und Adaptionen, Stücklektorat, Öffentlichkeitsarbeit, Festivalorganisation, Rechtsfragen, Produktionsleitung, Management oder Theatertechnik.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Einblicke in Arbeitsfelder professioneller dramaturgischer Praxis gewonnen und so die Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Realisierung künstlerischer Projekte im Bereich des Theaters erlangt.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Hinweise/Empfohlene Voraussetzungen								
Die Veranstaltungen werden zum Teil von der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst sowie von der Hochschule für Gestaltung angeboten.								
Zuordnung des Moduls		MA Dramaturgie / Fachbereich Neuere Philologien						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		--						
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester						
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Nikolaus Müller-Schöll						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise		Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar						
Leistungsnachweise		unbenoteter Arbeitsbericht oder Fachgespräch oder Protokoll zu Dramaturgiepraxis III oder zum Selbststudium						
Lehr- / Lernformen		Seminar, Selbststudium, Workshop, Übung, Theorie-Praxisprojekt						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch; ggf. Fremdsprache						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		keine						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
4.1	Dramaturgiepraxis I	S oder TPP	2	5			X	
4.2	Dramaturgiepraxis II	S oder TPP	2	5			X	
4.3.	Dramaturgiepraxis III oder Selbststudium Lektüre oder Workshop oder Übung oder Theorie-Praxisprojekt	S oder L oder WS, Ü oder TPP	(2)	5			X	
Summe			4 oder 6	15				

Modul MA-Dram 5	Theoriemodul: Allgemeine und Vergleichende Dramaturgie	Pflichtmodul I	15 CP (insg.) = 450 h				2 o. 4 SWS	
			Kontaktstudium 2 o. 4 SWS / 30 o. 60 h	Selbststudium 390 o. 420 h				
Inhalte								
Das Modul dient der problemorientierten Erarbeitung und exemplarischen Vertiefung aktueller Themen und Ansätze der Forschung im Bereich der Dramaturgie unter einer forschungsorientierten Perspektive.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Das Theoriemodul baut auf die in den Vertiefungsmodulen entwickelte Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Forschungsansätzen und Methoden auf und soll die Studierenden befähigen, Themenfelder der Forschung zu umreißen und eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln. Es soll den Studierenden ermöglichen, im Dialog mit den Nachbardisziplinen und mit einem alle Sparten traditioneller wie gegenwärtiger darstellender Praxis umfassenden Ansatz die Grundlagen dramaturgischer Arbeit forschungsorientiert kritisch zu befragen.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Hinweise/Empfohlene Voraussetzungen								
Die Veranstaltungen werden zum Teil von der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder der Musikwissenschaft angeboten.								
Zuordnung des Moduls		MA Dramaturgie / Fachbereich Neuere Philologien						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		--						
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester						
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Nikolaus Müller-Schöll						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar bzw. an den Seminaren						
Leistungsnachweise		unbenoteter Arbeitsbericht zum Selbststudium oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Kolloquium						
Lehr- / Lernformen		Seminar, Selbststudium, Kolloquium						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch; ggf. Fremdsprache						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Hausarbeit im Umfang von 15-20 Standardseiten (1.800 Zeichen) (5 CP) zu einer der Lehrveranstaltungen						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	5.1. Allgemeine und Vergleichende Dramaturgie I	S	2	5			X	
	5.2. Allgemeine und Vergleichende Dramaturgie II oder Selbststudium Lektüre oder Sichtung oder Kolloquium	S oder L/Sg. oder Ko	(2)	5			X	
	Modulprüfung			5			X	
	Summe		2 oder 4	15				

Modul MA-Dram 6	Praxismodul II: Szenisches Projekt	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h				2 SWS	
			Kontaktstudium m 2 SWS / 30 h	Selbststudium 420 h				
Inhalte								
Gegenstand des Moduls ist die Konzeption, Entwicklung und Realisierung eines szenischen Projekts im Bereich Theater. Das Modul besteht aus einer Veranstaltung, in der unter Betreuung einer Lehrkraft die Grundlagen des Projekts entwickelt werden, sowie in der angeleiteten selbständigen Umsetzung des Projekts.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Das Praxismodul dient der Erweiterung der in den Basis- und Vertiefungsmodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in künstlerischer Forschung. Es schärft durch Einblicke in professionelle künstlerische Prozesse den Blick für Fragestellungen und Probleme gegenwärtiger Theaterpraxis. Darüber vermittelt es die Fähigkeit zu differenzierter Verhandlung historischer Fragen. Es schult die Studierenden in der Fähigkeit, Theater experimentell, in spezifischen Räumen und Zeitstrukturen abseits der traditionellen Theaterhäuser zu praktizieren.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Hinweise/Empfohlene Voraussetzungen								
Das szenische Projekt wird zum Teil in Kooperation mit den in der Hessischen Theaterakademie eingebundenen Theatern oder Spiel- und Produktionsstätten der Freien Szene angeboten.								
Zuordnung des Moduls		MA Dramaturgie / Fachbereich Neuere Philologien						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		--						
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester						
Dauer des Moduls		Ein Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Nikolaus Müller-Schöll						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme am Praxisprojekt						
Leistungsnachweise)Bei bestimmten Projekten kann die Projektleiterin/der Projektleiter einen schriftlichen Arbeitsbericht im Umfang von 3-5 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) verlangen. Der Arbeitsbericht wird nicht benotet.						
Lehr- / Lernformen		Szenisches Projekt						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch; ggf. Fremdsprache						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Projektpräsentation; Bearbeitungszeit 4 Wochen (5 CP)						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	6. Szenisches Projekt	SP	2	15			X	
	Summe		2	15				

Modul MA-Dram 7	Praktikumsmodul	Pflichtmodul	13 CP (insg.) = 390 h		2 SWS			
			Kontaktstudium: 2 SWS / 30 h	Selbststudium: 360 h				
Inhalte								
Das Modul setzt sich zusammen aus einer Produktionsdramaturgie (sechswöchiges Praktikum in einem der hessischen Theater oder einem auswärtigen, mit dem Studiengang kooperierenden Theater- oder Produktionshaus) sowie einem Kolloquium.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Das Praktikum an einem hessischen Theater oder an einem auswärtigen, mit dem Studiengang kooperierenden Theater- oder Produktionshaus dient der Einübung in die produktionsdramaturgische Praxis unter den handwerklichen organisatorischen Rahmenbedingungen des professionellen Theaterbetriebs in den Stadt- und Staatstheatern und in der freien Szene. Im Kolloquium werden die im Rahmen des Praktikums gesammelten Erfahrungen diskutiert und wissenschaftlich reflektiert.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
keine								
Hinweise/Empfohlene Voraussetzungen								
keine								
Zuordnung des Moduls		MA Dramaturgie / Fachbereich Neuere Philologien						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		--						
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester						
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Nikolaus Müller-Schöll						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise		regelmäßige, aktive Teilnahme am Kolloquium; Praktikumsnachweis						
Leistungsnachweise		Dreiseitiger Praktikumsbericht (1.800 Zeichen/Seite)						
Lehr- / Lernformen		Kolloquium, Praktikum						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch; ggf. Fremdsprache						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		keine						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
7.1.	Produktionsdramaturgie (Praktikum)	Pr		8				x
7.2.	Kolloquium	Ko	2	5				x
	Summe		2	13				

Modul MA-Dram 8	Abschlussmodul	Pflichtmodul	17 CP (insg.) = 510 h				-- SWS	
			Kontaktstudium:	Selbststudium: 510 h				
Inhalte								
Das Modul setzt sich zusammen aus der Qualifikationsarbeit (Masterarbeit) im Umfang von etwa 60 Standardseiten (à 1.800 Zeichen) und einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer. Die Qualifikationsarbeit wird zu einem selbst gewählten Thema in Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin im Zeitraum von 13 Wochen erstellt. In der mündlichen Prüfung wird die im Rahmen des Moduls angefertigte Qualifikationsarbeit mündlich dargestellt und verteidigt.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
Das Abschlussmodul dient der forschungsorientierten Vorbereitung der Studierenden auf eine Tätigkeit im Rahmen der Dramaturgie, der künstlerischen Forschung und Produktion, der Kulturvermittlung sowie der Wissenschaft. Im Abschlussmodul werden die in der Pflichtphase und in den Theorie- und Praxismodulen der Profilierungsphase erworbenen Qualifikationen im Rahmen einer selbstständigen Qualifikationsarbeit und einer mündlichen Verteidigung verfestigt. Die mündliche Prüfung hat den Charakter eines wissenschaftlichen Gesprächs und dient der Überprüfung der Fähigkeit, begründete wissenschaftliche Behauptungen aufzustellen und diese zu verteidigen.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
Die Zulassung zur Masterarbeit kann beantragt werden, wenn Module im Umfang von mindestens 60 CP erfolgreich abgeschlossen sind (vgl. studiengangspezifischer Anhang III.1, Abs. 1).								
Hinweise/Empfohlene Voraussetzungen								
keine								
Zuordnung des Moduls		MA Dramaturgie / Fachbereich Neuere Philologien						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		--						
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester						
Dauer des Moduls		Ein Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Nikolaus Müller-Schöll						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise								
Leistungsnachweise								
Lehr- / Lernformen		Selbststudium						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch; Fremdsprache nach Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer (vgl. Masterordnung des FB 10).						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Kumulative Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Masterarbeit im Umfang von etwa 60 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite), 13 Wochen (16 CP); 30-minütige mündliche Prüfung (1 CP)						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	8.1. Masterarbeit			16				x
	8.2. Mündliche Prüfung			1				x
	Summe			17				